

ALPHORNKLÄNGE

Ein Konzertprogramm „...mal anders“



Die Heuchelberger Alphorn-Brass gibt ein Konzert in der evangelischen Kirche in Mainhardt.
© Foto: Kurt Hinz

Mainhardt / Kurt Hinz 22.03.2018

Alphornklänge zu hören gab es für die Besucher beim Konzert des Heuchelberger Alphorn- und Bläserensembles (Heuchelberger Alphorn-Brass) in der evangelischen Kirche in Mainhardt. Die Musiker sind in Mainhardt keine Unbekannten. Sie bestreiten bereits das fünfte Konzert dieser Art in der Gemeinde.

Wie auch bei den vorangegangenen Auftritten soll der Spendenerlös der Kirchenrenovierung zugutekommen. Das Motto des aktuellen Konzertprogrammes lautet „...mal anders“, wie Ensemblemitglied Hubert Späth erläutert und auch zu den Musikstücken jeweils eine kurze Einführung hielt.

Klassische und moderne Stücke

„...mal anders“ steht für einen abwechslungsreichen Konzertabend. Das Programm umfasste neben klassischen Stücken auch moderne Titel und einige Eigenkompositionen. Dazu gehören Stücke wie Highland Horns, Alphorn Hymne und

As's Polka. Alles Kompositionen von Ensemblemitglied Anton Jillich, der auch Mitbegründer des Ensembles ist. Das Stück „Im Leintal“ stammt von Hubert Späth. Vorgenannte Stücke waren ausnahmslos Alphornstücke.

Dann wechselten die Musiker zu Blechblasinstrumenten. Aus der Feder von Michael Praetorius stammt die Partita zu fünf und sechs Stimmen, ein Stück aus der Renaissance. Nach einem Stück von Felix Mendelssohn Bartholdy war „Bogoroditse Devo“, ein bekanntes russisches Kirchenlied von Sergei Rachmaninow zu hören.

Eigene Kompositionen

Eine absolute Rarität und bestimmt nicht oft zu hören war das Zusammenspiel von Alphorn und Blechblasinstrumenten. Hierfür hat Anton Jillich eigens die „Suite for one Alphorn“ und „Seven Brass“ komponiert, die auch Jazzelemente enthält. Ein Musikgenuss der besonderen Art, der durch die Akustik in der Mainhardter Kirche noch unterstützt wurde.

Der letzte Teil des Programmes beinhaltete reine Blechblasmusikstücke wie „Lux Aeterna“ von Eduard Elgar und „Shenandoah“. „Shenandoah“ erzählt eine Geschichte der Besiedlung der USA. Mit Filmmusiktiteln aus „Wie im Himmel“ von Stefan Dan Nilsson, „Hallelujah“ von Leonard Cohen und aus „The Hunger Games“ von James Howard ging ein toller Konzertabend zu Ende.

Für die Musiker gab es als Dank lautstarken Applaus, für die Kirchenrenovierung kamen rund 350 Euro an Spenden zusammen.

Info Das Heuchelberger-AlphornBrass-Ensemble wurde im Jahr 2006 gegründet. Alle Mitglieder des Ensembles sind erfahrene Blechblasmusiker. Neben Hubert Späth und Anton Jillich sind die weiteren Mitglieder Hartmut Lichdi, Armin Schulz, Dirk Libuda, Adolf Ferdinand, Günther Ehrlich und Carolin Wittmann. Ebenso gehört Roland Odusch zur Gruppe, der leider erkrankt ist, und momentan nicht auftreten kann. Für die musikalische Leitung ist seit 2017 Martin Bannholzer verantwortlich.